



seit 1558

25. November 2013

Protokoll der FSR-Sitzung am 18.11.2013

Anwesenheit

gewählte Mitglieder:

- Marcel Dahms
- Vivian Stefanow
- Elisa Elstermann
- Sarah Keck
- Ann-Sophie Lehnert
- Peter Weyell (verspätet)

entschuldigt

- Neele van Laaten
- Kay Pfrötzschner

ruhendes Mandat

- Ron Hermenau

Gäste

- Marlene Vollmer
- Veit Hänsch
- Michael Siegmann
- Maria Sittig
- Lukas Engelmann
- Wanja Möller
- Christopher Johne
- Tom Schmidt

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Protokollkontrolle, Tagesordnung

- Es sind zu Beginn der Sitzung sechs von neun gewählten Mitgliedern anwesend. Damit ist der FSR beschlussfähig.
- Die Protokolle zu den Sitzungen vom 14.10. und 28.10.2013 werden bestätigt.



- Die Tagesordnung wird auf folgende Punkte festgelegt:
 2. Abgleich der zu erledigenden Aufgaben
 3. Semesteranfangsparty
 4. Exkursion
 5. Auswertung der Bundesfachschaftstagung
 6. Gelante Kürzungen des StuRa
 7. FSR-Kom
 8. Fakultätsrat
 9. Klausurtagung
 10. Nikolausfeier
 11. Finanzen
 12. Sonstiges
 13. Nächster Sitzungstermin

2. Abgleich der zu erledigenden Aufgaben

- Die Stellungnahme zur Wiederbesetzung der Professur von Professor Einax wurde geschrieben und versandt.
- [Wanja](#) übersetzt die Texte für die Fakultätshomepage auf Englisch.

Peter kommt.

- Zum FSR-Tutorial gibt es nichts Neues, es ist in Arbeit.
- Der Rechner wurde von Marcel fertig aufgeräumt, sodass [Peter](#) und [Tom](#) anfangen können, die Klausuren zu ordnen.
- [Sarah](#), [Peter](#) und [Micha](#) müssen noch ihre Schlüssel beim Hausmeister umtauschen und die Übergabe bestätigen.
- [Neele](#) und [Elisa](#) arbeiten das Dokument zu den Änderungen im Umgang mit Finanziellem aus.
- Die Telefonliste ist fertig und hängt im FSR-Raum.

Stoffel kommt.

- Der FSR-Raum muss aufgeräumt werden. Es soll ein Termin ausgemacht werden, an dem die Aufräumaktion koordiniert wird.
- Der Grill wurde aus der PC-Werkstatt abgeholt. Herr Fähndrich wird als Dankeschön zur Nikolausfeier eingeladen. [Veit](#) übernimmt dies.

3. Semesteranfangsparty

- Die Party war ausverkauft. Die Organisation lief recht gut (Lisa hat tolle Arbeit geleistet), vor Ort waren die Absprachen eher schlecht, sodass zum Beispiel das Spiel nicht stattfinden konnte.
- Zu Bemängeln ist die schlechte und unkoordinierte Internetpräsenz. Auf Facebook gab es zwar eine Veranstaltung, aber die Information, wo die Party stattfinden sollte und ein erklärender Text fehlten.
- Nächstes Mal sollte das kleine Zimmer an der Treppe wirklich nur als Garderobe genutzt werden, damit etwa das Verlieren des Schlüssels nicht mehr vorkommt. Eine Person, am besten aus unserem Fachschaftsrat, sollte verantwortlich für den Schlüssel sein und diesen nicht aus der Hand geben. Außerdem waren zu viele Getränke für die Fachschaftsrate da. Ein Getränk pro Person sollte genügen.



- Schlecht war ebenfalls, dass der DJ in der Tonne sein Set gelöscht hatte und deshalb erst verspätet anfangen konnte, zu spielen.
- Nächstes Mal sollte es von jedem FSR einen Verantwortlichen geben, dem der FSR grobe Richtlinien vorgibt, der ansonsten aber die Entscheidungsgewalt hat. Diese sollen sich zusammensetzen und planen, um die schwierigen Absprachen zwischen den Fachschaftsräten zu erleichtern. Ist dies gewährleistet, können auch problemlos Parties mit drei Fachschaften gefeiert werden.
- Unter der Prämisse, dass die o.g. Kritik in die Planung der nächsten Party eingeht, würde der FSR wieder eine Party mit dem FSR DAF/DAZ feiern.
- Es wurde beschlossen, bis zur nächsten Konstitution keine Parties mehr mit dem FSR PAF zu feiern: 6|0|0.

4. Exkursion

- Marcel hat von Ferdi noch keine Liste erhalten.
- Weiteres wird vertagt, jedoch wird die Planung langsam dringend.

5. Auswertung der Bundesfachschaftstagung

- Die Bundesfachschaftstagung fand vom 14.-17.11.2013 in Göttingen statt. Vivian berichtet, dass sie gut organisiert war, nur manchmal Wege etwas weit waren. Schön war die gute Arbeitsatmosphäre und der Vorsatz, auch zwischen den Tagungen an den Themen zu arbeiten.
- Die Ergebnisse der Arbeitskreise werden im Folgenden vorgestellt:
- **AK Hochschulfinanzierung**
 - Es wurde ein Thesenpapier verfasst, in dem die finanziellen Mittel für Lehrende und Studenten aufgelistet wurden.
 - Als Probleme wurden der Bau und die Erhaltung von Geräten und Häusern sowie die Verwendung von Drittmitteln beschrieben. Gerade bei Letzterer ist anzumerken, dass wegen der anhaltenden Stellenkürzungen oft Stipendiaten Assistenten in den Praktika sind, obwohl dies eigentlich nicht zu ihren Aufgaben gehört.
 - Auf der nächsten BuFaTa soll eine Stellungnahme hierzu verfasst werden.
- **AK Kommunikation**
 - Dieser Arbeitskreis beschäftigte sich mit dem Dialog zwischen Fachschaftsräten und Studenten. Im Wesentlichen bestehe dieser aus drei miteinander wechselwirkenden Komponenten: Der Aufklärung, also Informationen über den FSR, der Werbung etwa für vom FSR geplante Veranstaltungen und der Integration, wo der Dialog auf Augenhöhe gesucht werden soll.
 - Es wurde ein Thesenpapier mit Anregungen verfasst, das ausgedruckt werden soll.
 - Besonders war die Idee des Semestersprechers als verknüpfende Person zwischen Matrikeln und dem FSR. Es wurde diskutiert, ob dieser bei uns eingeführt werden soll. Als Gegenposition wurde eine Art „Semesterpate“ angesprochen, jemand aus höheren Semestern, der zumindest im ersten Semester für Fragen und Probleme zur Verfügung stehen soll.

Problematisch ist in beiden Fällen das Vertrauensverhältnis und die Wahl der Person, da diese eine Führungspersönlichkeit sein müsste, die Vertraulichkeit wahrt und ein offenes Ohr für alle hat. Da die Probleme jedoch im ersten Semester am größten sind, sich die Studenten aber untereinander noch nicht kennen, wird im Hinblick auf die studentischen Tutoren des StuRa, im Praktikum und im Tutorium darauf verwiesen, dass sich Führungspersonen in Problemsituationen herauskristallisieren. Die Idee sollte jedoch nochmals diskutiert werden.



- **AK Gremienprobleme**

- Hier wurde angesprochen, dass oft studentische Vertreter in wichtigen Gremien sitzen, sie keine Verbindung zu den Fachschaftsräten haben, sodass Absprachen oft schlecht oder gar nicht möglich sind. Manchmal seien diese Vertreter sogar aus Arbeitsgruppen gewählt und hätten deswegen ein Abhängigkeitsverhältnis zu einem Professor, sodass die Interessenvertretung der Studierenden möglicherweise nicht gewährleistet wäre. Dieses Problem tritt jedoch aufgrund der guten Vernetzung in Jena nicht auf.

Wanja geht.

- **AK Vernetzung**

- Hier wurden zwei Ideen entworfen: Ein Couchsurfing-Projekt, sodass Chemiker in allen Städten bei anderen Chemikern übernachten können und sich so besser kennenlernen könnten.
- Ein soziales Netzwerk, ähnlich Facebook. Hier ergeben sich allerdings rechtliche und Informatikprobleme.

- **AK Homepage**

- Die Homepage soll als Wiki neu aufgelegt werden, sobald die Zugangsdaten wieder verfügbar sind.

- **AK Softwareliste**

- Es wurde eine Liste mit Programmen erstellt, die für ein Chemiestudium nützlich sind.
- Es wurde beschlossen, dass diese Liste auf unserer Homepage veröffentlicht wird: 6|0|0

- **AK Innovation von Unten**

- Der Fragebogen zur Laborsicherheit wurde überarbeitet und soll an Fachschaftsräte geschickt werden.

- **AK CHE-Ranking**

- Es soll ein Hochschulkatalog Chemie als Alternative zum CHE-Ranking entwickelt werden.
- Ein Fragebogen zur Universität wurde erstellt. Er soll zusammen mit einem Brief an alle Fachschaftsräte gehen. Ebenso soll ein Brief an alle Dekanate verschickt werden.
- Veröffentlicht werden könnte dieser Katalog von der GdCH oder den Arbeitsämtern.
- Es wurden keine Anmerkungen zur GdCH gemacht, was unvorteilhaft war, da diese sich in Verhandlungen mit den Verantwortlichen des CHE-Rankings befindet.

- **Workshop Serviceleistungen**

- Es wurde eine Liste erstellt, die beschreibt, welche Serviceleistungen von den Fachschaftsräten angeboten werden, um Ideen auszutauschen. Die Liste wird im FSR-Raum liegen.
- Eine Idee zum Bücherbazar war hier, Formblätter für die Verkäufer zu erstellen, die dann ein Mal im Monat vom FSR an zentraler Stelle veröffentlicht werden, wo potentielle Käufer diese einsehen können und sich direkt mit dem Verkäufer in Verbindung setzen können.

- Vom 29.11.-1.12. wird ein Pool-Vernetzungstreffen in Jena stattfinden.

- Die Bundesfachschaftstagung im Sommersemester 2014 wird in Würzburg, die BuFaTa im Wintersemester 2014 in Bielefeld stattfinden.



6. Geplante Kürzungen des StuRa

- Der Haushalt des StuRa wird im nächsten Jahr voraussichtlich ein großes Minus aufweisen. Nach Kürzungen in den Referaten waren die Vorschläge, den Semesterbeitrag der Studenten zu erhöhen bzw. die Zuweisungen für die Fachschaften zu kürzen. Bei beidem wäre eventuell eine Urabstimmung nötig, um dies umzusetzen, sodass diese Ideen nicht für das laufende Jahr angewendet werden können.
- Problematisch sind die vielen bezahlten Stellen beispielsweise in den Referaten sowie die vielen sehr kleinen Fachschaften, die häufig nicht die volle Zuweisung ausnutzen. Deshalb wird überlegt, die Kappungsgrenze zu erniedrigen.
- Wahrscheinlich wird es zu einer Haushaltssperre kommen. Da in diesem Fall vertraglich verpflichtende Rechnungen wie Gehaltszahlungen weiterhin beglichen werden müssen, sollten nötige Ausgaben für diese Zeit vor Weihnachten festgemacht werden. Dies könnte die Planung der Exkursion beeinträchtigen.

7. FSR-Kom

- Eine Materialliste wurde herumgeschickt, in der verzeichnet ist, welcher FSR was verleiht. Es wird darum gebeten, diese zu aktualisieren.
- Die Gelder der Mentorenverträge zu den Studieneinführungstagen sollen teilweise nicht vollständig ausbezahlt worden sein. Statt der drei Tage der letzten Jahre wurden nur zwei Tage berechnet, sowie der Sozialversicherungsbeitrag einbehalten. Der FSR Geschichte will sich im Dezernat 5 erkundigen, warum dies so ist, und bittet um Unterstützung.
- Da bei den Sofatagen 1000 € Bußgeld gezahlt werden musste, da länger als geplant Musik gemacht wurde, gibt es ab sofort keine Genehmigungen für mehrtägige Veranstaltungen und Veranstaltungen, die bis nach Mitternacht gehen. Außerdem hat die Stadt die Verantwortlichen angezeigt. Um hier rechtlich abgesichert zu sein, wird eindrücklich darauf hingewiesen, dass der StuRa-Vorstand Verträge unterschreibt. Außerdem plant dieser, konstruktiver mit dem Ordnungsamt umzugehen.
- Es wurde auf die Demonstration gegen die geplanten Kürzungen am 22.11.2013 um 08:00 am Campus hingewiesen.
- Die nächste Sitzung ist am 04.12.

8. Fakultätsrat

- Das Haus für angewandte Forschung wurde trotz leichter Baumängel übergeben. Diese sollen in nächster Zeit behoben werden.
- Vom Strategie- und Entwicklungsplan 2020 gibt es noch keine neue Version. Anmerkungen der Institute sollen an Prof. Schubert gehen, der dies an den Rektor weiterleiten will. Es gibt einen Informationsstopp, nachdem hochschulinterne Informationen an die Presse gelangten. Aufgrund der vielen Vorschläge der Fakultäten wird der StEP 2020 nochmals überarbeitet. Im öffentlichen Teil der Senatssitzung am 19.11.2013 um 15:15 wird hierüber verhandelt.
- Professor Pohnert und Professor Weigand wurden für die Aktion „Sensenfrau“ gewonnen.
- Zur Systemakkreditierung fehlt noch die studentische Stellungnahme und es sind noch keine Studenten für die Begehung bestimmt. Es wurde ein Redaktionsteam gegründet, das gemeinsam einen Selbstbericht verfasst hat. Am 26.11.2013 von 11:00 - 12:30 Uhr soll im Rahmen der Begehung ein Gespräch der Gutachter mit Studierenden stattfinden. [Stoffel](#) wird dies übernehmen.
- Im Rahmen des StEP 2020 soll das Lehramt zurückgefahren werden. Künftig sollen nur noch ausgewählte Fächerkombinationen möglich sein.
- Es gibt eine neue Vorlage zur Promotionsordnung, zu der Anmerkungen gemacht werden können. Unter anderem sollen kumulative Promotionen deutlich stärker reguliert werden.



- Hauptaugenmerk ist hierbei die Vergleichbarkeit der Promotionen mit anderen Universitäten.
- Es wird ein Vertreter für den Prüfungsausschuss Chemie Diplom gesucht.
 - Die Veränderungen in der Studienordnung der Chemischen Biologen wurden angenommen.
 - Das ITUC hat einen mit 82.400 € dotierten Lehrepreis vom Verband der Chemischen Industrien gewonnen.
 - Der Arbeitskreis Praktikumsentgelte trifft sich im Mai nächsten Jahres. Genaue Zahlen sollen nach dem Beschluss des Haushaltes genannt werden. **Marcel** hat die Idee, sich mit X-Fab Erfurt, Schott o.ä. zusammzusetzen, um eventuell Sachspenden wie Altlösungsmittel einzuwerben. Diese Idee will er mit Prof. Schubert absprechen.
 - Anfang Dezember wird sich die Kommission zur Haushaltsüberprüfung treffen.
 - Die Geowissenschaftler sind aus dem CHE-Ranking ausgetreten. Institutsrat und Fakultätsrat haben dieses beschlossen und werden dies mit Dezernat 1 abklären.
 - Die Abhängigkeitsverhältnisse in Promotionskommissionen sollen überprüft werden. Problematisch ist hierbei, dass die Vertreter sich durch fachliche Nähe auszeichnen müssen, aber möglichst nicht aus einer Arbeitsgruppe kommen sollten.

Micha geht.

9. Klausurtagung

- Wir können auf Burg Lohra tagen, jedoch besitzt diese kein W-LAN. Es wird diskutiert, ob wir dies überhaupt benötigen. **Vivi** wird sich nach Alternativen umschaun. Falls sie nichts Geeignetes findet, sollte ein Surf-Stick ausreichend sein, wenn früh genug alles vorbereitet wird.
- Themen sollen ein Semesterplan, das FSR-Tutorial und die Exkursion sein.
- **Tom und Ann-Sophie** kümmern sich um Spiele.

10. Nikolausfeier

- Die Nikolausfeier soll am Freitag, den 06.12.2013 stattfinden: 9|1|2.
- Als Ort stehen zur Auswahl: Es wurde abgestimmt.
 - Dekanatsinnenhof: 10
 - Innenhof des IAAC: 0
 - Glaschemie: 0
 - Innenhof im Helmholtzweg 4: 0
 - Enthaltung: 2
- Stoffel merkt an, dass die Raummiete beschlossen werden muss und danach vertraglich mit Unterschrift des StuRa abgeschlossen werden muss.
- Das Matrikel 2009 wird grillen. **Vivi** bittet darum, auch vegetarisches Essen bereitzustellen.
- Es sollen 200 L Heißgetränke besorgt werden. Außerdem sollen dem Matrikel 2009 Reste vom Verkauf bei der langen Nacht der Wissenschaften zum Einkaufspreis abgenommen werden. **Tom** kümmert sich um die Bestellung bei Kaufland. **Sarah oder Kay** werden die Bestellung abholen.
- Außerdem sollen Spekulatius besorgt werden.
- Zur Kontrolle wird ein Markensystem und Striche auf dem Becher diskutiert. Es wird sich darauf geeinigt, dass die Becher nur halb voll gefüllt werden sollen und die Getränke erst ausgeschenkt werden sollen, wenn er wirklich warm ist.
- Es sollen drei Kocher besorgt werden. **Marlene** fragt die Politikwissenschaftler an, **Tom** die Biologen.
- **Marcel** kümmert sich um die Miete der Räumlichkeiten.



- Es wird diskutiert, Biertischgarnituren zu organisieren. Aufgrund der Kälte wird sich dagegen ausgesprochen.
- Wichtig ist, dass die Kocher an verschiedene Stromkreise angeschlossen werden. Tom und Marcel besprechen das mit dem Hausmeister.
- Es wird beschlossen, dass die Nikolausfeier dieses Jahr im Dekanat mit 200 L Getränken, Spekulatius und drei Kochern stattfinden soll: 6|0|0.

Lukas geht.

11. Finanzen

- Für die Nikolausfeier werden freigegeben: 250 € 6|0|0.
- Für die Reparatur des Grills werden freigegeben: 15 € 6|0|0.
- Für Schwämme, Spülmittel und Küchenrollen, die Tom besorgt, werden freigegeben: 10 € 6|0|0.
- Für Toms zusätzliche Fahrtkosten aufgrund eines Pflichtseminars während der BuFaTa werden freigegeben: 11,50 € 6|0|0.
- Da Würzburg keine verfasste Studierendenschaft hat, sollen diese bei der Finanzierung unterstützt werden. Hierfür sollen sie eine Rechnung stellen. Tom und Vivi teilen dies Würzburg mit. Es werden freigegeben: 150 € 6|0|0.

Stoffel geht.

- Die T-Shirts sollen anteilig aus STET-Geldern und aus eigener Tasche bezahlt werden: 14,77 € pro T-Shirt bei 10 € Eigenanteil: 8|1|0. Diejenigen, die einen Mentorenvertrag hatten, werden gebeten, die STET-Gelder mitzubringen. Als Vorschuss zum Begleichen der Rechnung für die T-Shirts werden freigegeben: 272,55 € 6|0|0.

12. Sonstiges

- Es wird entschieden, sich an der langen Nacht der Wissenschaften nicht offiziell zu beteiligen.
- Eine Diskussion über das Fakultätsfest soll in der nächsten Sitzung stattfinden.
- Auf die Aktivitäten gegen die Unikürzungen wurde hingewiesen. Rege Beteiligung ist erwünscht.
- Die untere Ablage müsste abgeheftet werden.
- Der Umgang mit Zusendungen wird diskutiert. Öffentliche Sachen wie Einladungen zu Vorträgen etc. liegen momentan im FSR-Raum. Um diese Informationen mehr Menschen zugänglich zu machen, wird überlegt, sie bei den Ablagen der Bibliothek auszulegen, sie in der Mensa zu verteilen oder ein eigenes Fach an der Fachschaftspinnwand zu errichten.
- Tom hat den Hausmeister gefragt, ob man an der Wand über dem Schreibtisch neben den Regalen ein Wandregal anbringen könnte. Dieser hat dies bestätigt und sogar angeboten, den Aufbau zu übernehmen.
- Das Arbeitspensum für den FSR wird diskutiert. Peter kritisiert die langen Sitzungen. Elisa und Marcel entgegnen, dass dies auch mit kürzeren Zeitabständen zwischen den Sitzungen schwierig sei, da man trotzdem jedes Mal alles bespreche und deshalb nicht wesentlich schneller fertig werde.



13. Nächster Sitzungstermin

Die nächste planmäßige Sitzung findet am Montag, den 02.12.13 um 18:00 statt.

Ann-Sophie Lehnert
Protokollführerin

Marcel Dahms
FSR-Sprecher